

Ralf Krämer ist neuer Bezirksbeamter – zuständig für die Außenortschaften

Neues Gesicht der Rahdener Polizei

Von Michael Nichau

RAHDEN (WB). Polizeihauptkommissar Ralf Krämer ist neuer Bezirksbeamter in Rahden. Seit dem 1. September ist er bereits im Dienst. Am Mittwoch wurde er offiziell vorgestellt.

Der 53-Jährige lebt in Espelkamp und versieht bereits 24 seiner 27 Dienstjahre bei der Polizei im Mühlenkreis. Sein Vater stammt aus Rahden und so lebe ein Großteil seiner Verwandtschaft vor Ort, erläuterte er.

Ralf Krämer löst Uwe Steinkamp ab, der nach 45 Jahren Dienstzeit bereits im Mai in den Ruhestand gegangen ist. Danach versah Guido Wiehebrink allein den Dienst in Rahden und Umgebung. Wiehebrink ist künftig für die Innenstadt zuständig. Krämer wird sich um die Außenortschaften kümmern.

„Wir freuen uns, dass die Stelle des zweiten Bezirksbeamten in Rahden wieder besetzt worden ist“, erklärte Bürgermeister Bert Honsel. Es sei in der Vergangenheit nicht immer selbstverständlich gewesen, diese wichtige Aufgabe mit zwei Beamten zu besetzen, meinte er. „Es ist angenehm, dass die Polizei in Rahden präsent ist“, sagte Honsel.

Auch Jörg Redeker vom Fachbereich Soziales und Ordnung der Stadt freute sich über den neuen Ansprechpartner. „Vieles lässt sich so auf dem kleinen und kurzen Dienstweg regeln“, sagte er und sprach etwa Ruhestörungen oder Veranstaltungen an.

Auch Landrätin Anna-Katharina Bölling freute sich, dass „ein neues Gesicht für die Polizei in Rahden“ gefunden wurde. „Sie sind das Bindeglied zu den Menschen vor Ort, angefangen bei Kindergärten, Schulen und Sportvereinen bis hin zu den Seniorenheimen“, lobte Bölling.

Ralf Krämer bringe viel Erfahrung mit in das neue Amt. „Das ist eine wichtige



Der neue Bezirksbeamte Ralf Krämer (links) mit Landrätin Anna-Katharina Bölling, Jörg Redeker (Ordnungsamt Rahden), Polizeidirektor Matthias Schmidt und Bürgermeister Bert Honsel vor dem Rathaus.

Foto: Michael Nichau

Eigenschaft, wenn man auf Menschen zugehen muss“, meinte sie. Krämer habe die notwendige Erfahrung „auf der Straße“ beim Wach- und Wechseldienst gesammelt. „Er wird das Amt mit seiner Erfahrung und Persönlichkeit ausfüllen“, sagte die Landrätin.

»In Rahden ist die Welt ja noch in Ordnung.«

Polizeidirektor Matthias Schmidt

„Ich bin froh, dass wir das Amt des zweiten Bezirksbeamten in Rahden so kurzfristig besetzen konnten“, sagte Polizeidirektor Matthias Schmidt. „In Rahden ist die Welt noch in Ordnung, aber dennoch gibt es Dinge, die von der Polizei bearbeitet werden müssen. Kleinere Lösungen bieten sich hier in Zusammenarbeit mit dem Ordnungs-

amt der Stadt an“, sagte er.

Ralf Krämer werde wahrnehmbar sein, ob im Streifenwagen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf Streife. Er werde mit seiner „ruhigen und vertrauensvollen Art überzeugen“, ist sich der Polizeichef sicher. „Wir sind froh, dass die Arbeit vor Ort so fortgeführt werden kann.“

Krämer selbst ist ebenfalls glücklich über den neuen Posten – einen von 31 im Kreis Minden-Lübbecke: „Jetzt kann ich mir mehr Zeit für die Bürger nehmen“, sagte er. Schon früher habe er bei Einsätzen festgestellt, dass viel Bürger Fragen stellten. „Ich konnte damals aus Zeitmangel nicht immer so gut darauf eingehen. Jetzt ist das anders“, sagt der Polizist, der bereits Kontakte zu Schulen und Vereinen wie etwa der Tafel und zur Rahdener Moschee geknüpft hat.

„Man ist präsent und kann

so auch viele kleine Sachen im Vorfeld lösen, sich Probleme der Menschen anhören. Ich möchte auch die Schwellenangst zwischen Bürgern und der Polizei abbauen“, meinte Krämer. Er wolle zudem Kontakte zu Verkehrserziehern und an-

deren Bezirksbeamten aufbauen und pflegen. „Ich fahre auch gern mit dem Fahrrad. Das ist für diese Arbeit ein Vorteil“, sagte er. „In den ersten Wochen in Rahden ist bei mir jedenfalls noch keine Langeweile aufgekommen.“



Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger ist das Büro am Kreisell Lemförder Straße in Rahden. Sprechzeiten sind Dienstag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Ansonsten ist Ralf Krämer unter Telefon 05771/1410 oder auf dem Diensthandy unter 0174/6495258 zu erreichen.

Foto: Michael Nichau